

## Was ist Sozialbetrug?

Wer staatliche Hilfen oder Sozialleistungen **zu Unrecht** in Anspruch nimmt, macht sich strafbar. (Betrug, § 263 Abs.1 StGB)

Das gilt schon, wenn man bei der Behörde (z.B. JobCenter) lügt oder nicht alles vollständig angibt.

Z.B. bei

- Arbeitslosengeld I
- Arbeitslosengeld II (Bürgergeld)
- BAföG (Studenten, Schüler, Praktikanten etc.)
- Sozialhilfe
- Kindergeld
- Wohngeld

Diese Leistungen bekommt nur, **wer Hilfe braucht**.

**Betrug ist**, wenn ein Ausländer in Deutschland Sozialhilfe bezieht aber in seinem Heimatland noch **Vermögen** besitzt, z.B. ein Haus.

**Betrug ist, Einkommen** zu verschweigen um Sozialhilfe zu bekommen.

**Betrug ist**, das Einkommen oder Vermögen des **Lebens- oder Ehepartners** oder von Angehörigen nicht oder zu niedrig anzugeben.

### § 263 Abs.1 StGB

Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, daß er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit **Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren** oder mit **Geldstrafe** bestraft.

## Schwarzarbeit

Auch Arbeiten ohne Anmeldung bei Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Finanzamt ist strafbar.

### § 1 Abs. 2 SchwarzArbG

Schwarzarbeit leistet, wer Dienst- oder Werkleistungen erbringt oder ausführen lässt und dabei als Arbeitgeber, Unternehmer oder versicherungspflichtiger Selbstständiger seine ... Melde-, Beitrags- oder Aufzeichnungspflichten nicht erfüllt